



Datum 09. August 2022

Ansprechpartner Hans-Joachim Woitzik
Gremium Fraktion Dormagen
Telefon 02137 - 79 61 022
Mobil 0172 - 95 23 130
E-Mail zentrum-fraktion
@stadtrat-dormagen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herr Erik Lierenfeld
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Solarzäune für Landwirtschaft und Industrie

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des Planungsausschuss der Stadt Dormagen am 01.09.2022 zu setzen.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Umweltteam der Stadt Dormagen ein Konzept zur Etablierung von Solarzäune für Landwirtschaft und Industrie in Dormagen zu entwickeln und zu implementieren. Die Gesetzeslage in NRW erfordert ggf. Eingriffe in den Flächennutzungsplan, daher sollte dem Planungsausschuss hierzu ein Konzept vorgelegt werden. Förderrichtlinien sind anzupassen. Landwirten und Unternehmen soll hier ein Leitfaden zur Verfügung gestellt werden, wie diese Anlagen einfach genehmigt und erstellt werden können.

Zentrum, Fraktion Dormagen

Am alten Bach 18
41470 Neuss

Tel. 02137 – 79 61 022
Fax 02137 – 79 61 021

Mail: zentrum-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Web: www.zentrumspartei-dormagen.de

Commerzbank Düsseldorf
BLZ 300 800 00
KTO 0131805600

IBAN DE89300800000131805600
BIC DRESDEFF300

Begründung

Die Realisierung von großflächigen Solarparks macht in Dormagen aufgrund der endlich vorhandenen Fläche im Stadtgebiet keinen Sinn, daher sind alternative Konzepte heranzuziehen.

Es werden bereits in Deutschland Hochleistungsmodule in Zaunform verbaut, hier bieten sich landwirtschaftliche Betriebe an, wegen der großen Zaunlängen der Betriebe sowie der Lage im Außenbereich. Ferner sollten große Industrieunternehmen mit entsprechenden Zaunanlagen berücksichtigt werden. Die PV-Module sind nicht wie bei Dachanlagen oder Solarparks schräg montiert, sondern senkrecht. Da sie von beiden Seiten Strom erzeugen können, sind sie zehn Prozent leistungsfähiger als vergleichbare Dachmodule. Es sind Module verfügbar, welche an vorhandene Zaunanlagen angebaut werden können. Die Kosten pro laufenden Meter liegen bei ca. 600 Euro zzgl. Mehrwertsteuer. Ein Modul mit einem Meter Breite kann bis zu 300 kWh erzeugen, das heißt ein fünf Meter Zaun kann je nach Standort und Sonneneinstrahlung bis zu 1.500 kWh im Jahr generieren.

Die benötigten Flächen werden durch Zaunanlagen sowieso gebraucht, neben der Eigennutzung für Betriebe und Landwirtschaft kann so eine zusätzliche Versorgung für Dormagener Privathaushalte mit Strom geschaffen werden.

Quelle

<https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/solarzaun-landwirtschaft-photovoltaik-Huehnerhof100.html>

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Woitzik
Fraktionsvorsitzender

Thomas Freitag
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Michael Kirbach
Geschäftsführer